

VBSÖ- Verein Belgischer Schäferhunde in Österreich

Geschäftsstelle:

1040 Wien, Südtiroler Platz 1/5

www.belgierhund.at

ZVR – 244069870



Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
z.H. Bundesminister Johannes Rauch
Stubenring 1
1010 Wien

Wien, 9.12.2023

Offener Brief vom Vorstand des VBSÖ (Verein Belgischer Schäferhunde Österreichs) an Bundesminister Rauch

Sehr geehrter Herr Bundesminister Rauch,

Mein Name ist Pfeffer Josef und ich darf mich kurz vorstellen. Als Präsident des VBSÖ war ich auch bis Ende November 2023 gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Hunde und Hundewesen.

Nun schon seit ca. 9 Wochen – seit dem Unfall in Naarn mit dem American Staffordshire Terrier Rüden, bei dem eine Joggerin zu Tode kam - unterstellt uns der Tierschutz und Fr. Entenfellner/Kronen Zeitung, dass Gebrauchshundeausbildung der Grund allen Übels im Rahmen von Hundebissen ist. Fakt ist allerdings – und dies wurde mittlerweile bewiesen – dass dieser Hund keine Gebrauchshundeausbildung durchlaufen hat.

Am 3.12.2023 konnte ich in einem Bericht der Kronen Zeitung ein Bild eines fletschenden Malinois sehen, welcher sich offensichtlich vor dem Foto in seinem Maul ekelte und daher nicht hineinbiss.

Wollten Sie nun auch noch durch diesen Bericht vermitteln, dass Belgische Schäferhunde aggressiv sind? Wenn man sich das geschriebene Wort in diesem Artikel auf der Zunge zergehen lässt, kommt man zu dem Eindruck, dass der Verfasser wohl allen Gebrauchshundesportlern mitteilen wollte, dass Sie Herr Bundesminister kein Interesse haben, Ihre durch faktenverdrehende Einsager geplante Verordnung durch sachliche Aufarbeitung mit Experten abzuändern.

Jetzt fragen wir uns, ob sie nur der Bundesminister für eine Kleinstgruppe aus dem Tierschutz sind, oder nach ihrem Amtseid alle Österreicher sachlich fundiert vertreten sollen.

Reicht es Ihnen nicht, dass das Bundesministerium für Inneres, und das Bundesministerium für Landesverteidigung ihren Verordnungsvorschlag abgelehnt haben, da das Diensthundewesen in Österreich massiv geschädigt würde?

Warum ignorieren Sie aktuelle Expertenmeinungen, welche sich nicht auf uralte negative Abhandlungen von Feddersen-Petersen 1986 (37 Jahre !!) und Fr. Binder 2006 (18 Jahre !!) stützen, und damit aufzeigen, dass Sie Herr Bundesminister vor einen Karren der Kleinstgruppe gespannt werden?

Wussten Sie, dass Feddersen-Petersen im Jahre 2000 in der Evaluierung des SV sogar positiv über Gebrauchshundeausbildung schrieb (die Frage war, ob Gebrauchshundeausbildung noch zeitgemäß wäre, und weiteres kam Sie zum Schluss, dass die Gebrauchshundeausbildung unverzichtbar für die Zuchtauswahl ist)?

Warum hören Sie nicht den österreichischen Kynologen Verband und Experten aus dem Gebrauchshundewesen zu?

Warum besuchen Sie nicht persönlich (zu den Personen rund um Entenfellner finden sie sich ja auch ein) Fachleute aus der Gebrauchshundeausbildung welche Ihnen beweisen, dass in dieser Ausbildung KEIN Hund zu einer Beißmaschine bzw. zu Angriffsverhalten gegen Menschen gebracht wird?

Warum hören Sie nicht den Betreiber der öffentlichen Petition (rund 43.000 Unterstützer) welcher das 1. Österreichische Problemhunde Therapiezentrum in Langenzersdorf (1999 eröffnet – vor 24 Jahren) leitet, und tagtäglich die Hunde welche durch keine oder schlechte Ausbildung zu Schaden kamen, wieder an die Gesellschaft Mensch angliedert?

Wie Sie lesen gäbe es genug Fragen welche sich ein Bundesminister ALLER Bürger stellen sollte.

Herr Bundesminister zeigen Sie Österreich und den rund 43.000 Menschen aus der Petition das sie ihr Amt ernst nehmen, und ihr Ansinnen wirklich zum Besten von Österreichs Bürgern wäre.

Hören Sie die „andere Seite“ und lassen Sie sich von möglichen Kompromissen (Trainerzertifizierungen „IGP-Sachkundiger“ des ÖKV und der ÖHU von Personen welche Gebrauchshundeausbildung betreiben) informieren, damit dieser Feldzug gegen Gebrauchshundeausbildung endlich beendet werden kann.

Entgegen den untergriffigen falschen Behauptungen gewisser Personen aus dem Tierschutz stehen Gebrauchshundesportler weltweit für GUTE TIERSCHUTZKONFORME Hundeausbildung mit Sachverstand und Herz zu ihrem Hund und dem gemeinsam betriebenen Hundesport.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by 'Pfeffer'.

Josef Pfeffer
Präsident

A handwritten signature in blue ink, reading 'Carina Schneglberger' in a cursive script.

Carina Schneglberger
Schriftführer